

satorische und politische Arbeit allein durchzuführen. In allen Kreisen ist die Partei damals dazu übergegangen und hat, angeglichen an die Bezirksbürgermeistereien, Arbeitsgebiete eingesetzt. Aber auch diese Arbeitsgebiete zeigten sich infolge der wachsenden Aufgaben den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Man mußte diese Arbeitsgebiete wieder unterteilen.

Auf dem Gebiete der Betriebsgruppenarbeit hat die Partei schon seit der Vereinigung ein gewaltiges Stück Arbeit geleistet. 450 Betriebsgruppen zählte sie bei der Vereinigung. Bis heute sind daraus rund 1000 Betriebsgruppen geworden. Das ist ein guter Erfolg, den die Partei zu verzeichnen hat. Aber durch die Schaffung der 1000 Betriebsgruppen ist die Arbeit natürlich nicht getan, und die Partei war keinesfalls selbstzufrieden, sondern die Betriebsgruppen müssen jetzt ihrer eigentlichen Arbeit so, wie es der Genosse Gniffke heute vormittag schon ausführte, zugeführt werden. Die 1000 Betriebsgruppen haben sich darum zu kümmern, daß der Produktionsplan in den einzelnen Betrieben wirklich durchgeführt, daß er von den Betriebsgruppen durchgeprüft und die Durchführung von ihnen vorangetrieben wird.

Neben diesen 1000 Betriebsgruppen, die geschaffen worden sind, sind aber in Mecklenburg noch rund 1000 Betriebe zu erfassen, insbesondere mittlere Betriebe von 20 bis 50 Mann Belegschaft. In der täglichen Arbeit mit all diesen Schwierigkeiten ist unsere Partei ungeheuer gewachsen. Wir haben seit der Vereinigung etwa 50 000 Mitglieder aufgeholt, so daß wir auf über 200 000 angewachsen sind. In fast allen Gemeinden existieren Ortsgruppen. Dort, wo keine Ortsgruppen existieren, sind zumindestens Stützpunkte errichtet.

Aber wir sind nicht nur in der Zahl der Mitglieder, in der Zahl der Ortsgruppen, in der Zahl der Betriebsgruppen gewachsen, wir sind nicht nur zahlenmäßig gewachsen, sondern auch ideologisch. In der letzten durchgeführten Kampagne zur Vorbereitung des Parteitagess haben wir in Mecklenburg in rund 5000 Versammlungen in den unteren Einheiten Stellung genommen. Die Zahl der Diskussionsredner ist in die Tausende gegangen. Sie waren nicht immer derselben Meinung, sie waren unzufrieden mit der praktischen Arbeit in den unteren Einheiten und meinten, wir müßten noch schneller wachsen. Aber in einem waren sie sich alle einig, in den 21 Kreiskonferenzen unseres Landes und in 5000 Versammlungen: Sie alle haben sich für die Einheit der Arbeiterbewegung ausgesprochen. Wenn wir auch unter erschwerten Bedingungen den Kampf fortführen, Mecklenburg steht in der Mitgmederbewegung an der Spitze in Deutschland. (Beifall.) Aus dem reaktionären Land, aus dem rückständigen Mecklenburg, dem sagen-